



## Neujahrsgruß

Liebe Mitglieder,

im letzten Jahr habe ich in diesem Brief zum Jahreswechsel von einem sicher spannenden 2020 gesprochen. Es ist alles anders gekommen, als wir dachten. Auch unsere Karl-Bröger-Gesellschaft konnte viele Pläne nicht umsetzen.

Im Mittelpunkt zu Beginn von 2020 stand der Kommunalwahlkampf. Wie Ihr wisst, wurde ich wieder in den Stadtrat gewählt. Seither bin ich kulturpolitischer Sprecher der SPD-Stadtratsfraktion und ganz nah dran am Kulturgesehen unserer Stadt.

Unsere „ROTE Galerie“, die viele von euch besuchen und aktiv unterstützen, wurde seit September 2019 bis zum ersten Lockdown im März mit 75 Veranstaltungen bespielt. Neben Ausstellungseröffnungen gab es politische Talks und Konzerte. Nahezu alle Veranstaltungen waren überragend gut besucht. Das machte mich sehr glücklich. An dieser Stelle herzlichen Dank an unseren Galeristen vor Ort, Heijo Schlein, der ein unglaubliches Programm mit viel Liebe stemmt.

Am 13. März musste die Vernissage ausfallen. Die Bilder konnten nur in kleiner Runde mit Abstand besichtigt werden. Die gut besuchten und zum Teil eng gedrängten Veranstaltungen, die besonders Spaß machten, sind seither vorbei.

Doch das Programm ging weiter. Trotz Corona feierten wir „Ein Jahr Rote Galerie“ am 19. September. Wir verlagerten das kulturelle Programm einfach auf den Gehsteig und stellten dort mit Abstand Stühle auf. Die prekäre Lage bei den vielen solo-selbstständigen Künstlern verschärfte sich im Herbst zusehends. Deshalb riefen wir die neue Reihe „Kultur hinter Glas“ ins Leben. Die Künstler\*innen traten hinter unseren Schaufenstern auf und das Publikum konnte draußen mit Abstand dem Geschehen folgen. Das Format startete am 20. Oktober mit 30 Zuschauern. Ein schöner Erfolg. Nach drei Folgen war aber auch damit Schluss. Im November kam es bereits zum kompletten Kultur-Lockdown. Sobald es geht, machen wir weiter. Die Galerie gibt es auch digital: Man kann durch die aktuelle Ausstellung laufen und Informationen anklicken. Hier der Link: <http://virtuelle.rote-galerie.de/>

Unsere Geschäftsführerin Birgit Birchner organisierte wieder zahlreiche Lesungen, Ausflüge und Museumsbesuche. Auch hier musste leider vieles ausfallen. Ein großer Dank geht an unsere Birgit für ihre ständig neuen Ideen und Angebote und für die gute Führung unseres Vereinsbüros. Wie jedes Jahr wäre auch eine Auslandsreise, diesmal nach Armenien und

Georgien, geplant gewesen. Auch diese Reise musste abgesagt werden. 2021 soll es in den Pfingstferien eine Busreise nach Polen geben.



Der Sozialmagazin Straßenkreuzer erhielt am 21. Januar die bereits fünfte Karl-Bröger-Medaille nach Fitzgerald Kusz, dem Gostner Hoftheater, Prof. Hermann Glaser und Klaus Schamberger. Auf dem Foto von links nach rechts: Claudia Schubert (stellv. Vorsitzende von Straßenkreuzer e.V.), Steve Zeuner (Verkäufersprecher), Ilse Weiß (Redakteurin), Lilo Seibel-Emmerling (ehem. SPD-Europaabgeordnete), Walter Grzesiek (Vorsitzender Straßenkreuzer e.V.), Michael Ziegler, Alfred Emmerling (Erschaffer der Bröger-Medaille), Thorsten Brehm und Klaus Schamberger (Laudator für den Straßenkreuzer).

Jetzt bleibt mir nur, Danke zu sagen: Ich danke für Euer Mittun, Mitdenken, Mitunterstützen und dass Ihr der Karl-Bröger-Gesellschaft auch in diesen Zeiten die Treue haltet. Für all dies bin ich unendlich dankbar.

Ein großer Dank geht ebenso an das gesamte Vorstandsteam, das die Arbeit der Karl-Bröger-Gesellschaft unermüdlich vorantreibt.

Ich wünsche Euch allen Frohe Weihnachten und ein gutes, besseres, gelingendes, gesundes und freundlicheres 2021.

Wir sehen uns bei der Karl-Bröger-Gesellschaft!

Euer 

Michael Ziegler